

PROTOKOLL**der ordentlichen Mitgliederversammlung des VdMYS e.V.
vom 19.11.2011 in Maschen**

Beginn: 11:30 Uhr
Ende: 14:30 Uhr
Anwesend: 17 Mitglieder
Stimmberechtigt: 17 Mitglieder

Zu TOP 1

Die Begrüßung und Eröffnung der Versammlung wird durch die 1. Vorsitzende Birgit Lagemann vorgenommen.

Zu TOP 2

Vorschlag zur Wahl des Protokollführers: Klaus Schröder – Keine Gegenstimmen

Zu TOP 3

Die 1. Vors. stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Zu TOP 4

Dem Vorstand liegen keinerlei Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Diese gilt daher als genehmigt.

Zu TOP 5

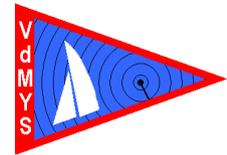
Die 1. Vors. teilt mit, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 nunmehr veröffentlicht werden kann, nachdem zwischenzeitlich ein Mitglied seinen dazu erhobenen Einspruch zurückgenommen hat.

Zu TOP 6

Aus der Versammlung werden Carsten Posmik und Richard Wißmann zu Kassenprüfern vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Sie übernehmen die zu prüfenden Belege vom Kassenwart und ziehen sich zur Prüfung zurück.

Zu TOP 7

Die 2. Vorsitzende Elke Wißmann übernimmt den Bericht des Vorstandes. Sie zählt u.a. diverse Regatten auf, die im Namen des VdMYS ausgerichtet worden sind. Zur Mitgliederstatistik wird berichtet, dass 2011 13 Segler eingetreten und 9 Mitglieder den Verein verlassen haben. Insgesamt hat die VdMYS 198 Mitglieder, darunter auch 7 Seglerinnen und 2 Jugendliche. In den östlichen Landesteilen (Neue Bundesländer) sind 2011 keine vom VdMYS verantworteten Regatten durchgeführt worden.

**Zu TOP 8**

Der Schatzmeister erläuterte den Kassenbericht für die Saison 2010/2011 (siehe Anlage) und möchte um wiederholten Nachfragen zu entsprechen bzw. vorzubeugen folgendes protokolliert haben:

Die Wertstellung im vereinseigenen Postspargbuch beträgt seit einigen Jahren unverändert 5.-€. Grund dafür ist, dass seinerzeit die damaligen Vorstandsmitglieder Jochen Weiß und Werner Gerhard die Einrichtung vorgenommen haben. Jochen ist zwischenzeitlich verstorben und Werner möchte sich altersbedingt vom Vereinsleben zurückziehen. Deshalb würde die Auflösung des Postspargbuchs nach Auskunft des Kassenwartes einen ziemlichen „Papierkrieg“ bedingen. Stattdessen wurde darauf verzichtet und das Sparguthaben auf den geringsten möglichen Betrag zurückgefahren.

Der Schatzmeister legt ferner Wert auf die Feststellung, dass der Kassenbestandes und das Datum dem aktuellen Stand entsprechen.

Zur möglichen Verringerung der Portokosten wurde, wie schon in den zurückliegenden Jahren auf die Möglichkeit der Kommunikation über das Internet verwiesen. Gleichzeitig wurde dann auch wieder festgestellt, dass die Vereinsatzung die Schriftform für die Einladung zur Jahreshauptversammlung fordert. Außerdem, so die Hinweise aus der Versammlung (Bohn, Winkley), wechselten E-Mailanschriften häufig und würden nicht immer dem Vorstand / Kassenwart mitgeteilt. Davon abgesehen ist die elektronische Kommunikation der sonstigen Vereinsangelegenheiten jederzeit möglich.

Es folgte abschließend der Hinweis darauf, dass die „krummen“ Centbeträge der Umrechnung von DM: Euro geschuldet sind, weil einige Mitglieder ihre Daueraufträge für den Jahresbeitrag nicht umgestellt haben.

Detailliert erläuterte der Kassenwart, dass die Höhe der unter „Ausgaben B“ ausgewiesenen Anschaffungen und die relative hohe Differenz zu den Regattakosten zum einen auf „Erstbeschaffungsaufwendungen“ für die Regatta in Karlsfeld beruhen und zum anderen zusammengefasste Kosten für 2 Ranglistenregatten in Mannheim Ende (Nov.) 2010 und in 2011 beinhalten.

Hierzu die Frage von Henning Faas, ob eine Inventarliste der für die VdMYS angeschafften Ausstattungsgegenstände und -materialien existiert.

Antwort von Nigel Winkley: Wurde vor Jahren angelegt aber nie aktualisiert.

Während der sich anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Mehrheit der anwesenden Mitglieder einer regionalen „Grundausstattung“ zur Durchführung der Regatten den Vorzug gibt, gegenüber der bisher z.T. unzuverlässigen „Hin- und Hertransportiererei“ von Tonnen, Beschallungsanlagen etc.

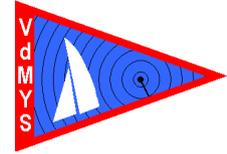
Der Vorteil der regionalen Ausstattung liegt nach übereinstimmender Auffassung auch in der Verantwortung der örtlichen Ausrichter, die sichere Aufbewahrung und Pflege des beschafften Materials sicherzustellen.

Antrag von Heinz Bohn: Eine aktualisierte Inventarliste soll erstellt werden und auf der Internetseite des VdMYS für sämtliche Mitglieder einsehbar sein. Hierzu werden nach Absprache die Mitglieder Bohn, Faas und Neubert entsprechende Recherchen durchführen und online stellen.

Zu TOP 9

Carsten Posmik berichtet, dass die Prüfung der Kassen- und sonstigen Belege keine Hinweise auf Unregelmäßigkeiten ergeben habe und schlägt die Entlastung des Kassenwartes vor.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

**Zu TOP 10**

Gleichermaßen wird die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Zu TOP 11

Die 1. Vorsitzende teilt mit, das sie ihr Amt vorzeitig aufgeben möchte und für eine Tätigkeit im Vorstand des VdMYS nicht mehr zur Verfügung steht. Ihre kurzfristige Entscheidung konnte dementsprechend nicht in die Einladung/Tagesordnung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung aufgenommen werden und hätte zur Folge, dass eine Wahl des 1. Vors. nicht möglich sei. Zur Umgehung des Problems und zur Vermeidung einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung habe sich der gesamte Vorstand daher zum Rücktritt entschlossen.

Die Versammlung beauftragte Klaus Schröder mit der Durchführung zur Wahl des neuen Vorstandes.

Der bisherige Jugendobmann Max Lehmann wird dem neuen Vorstand nicht wieder angehören, weil bei der seinerzeitigen Wahl entgegen der Satzung nicht die Jugendlichen sondern die regulären Mitglieder abgestimmt hatten. Mangels anwesender Jugendlicher bleibt der Posten daher unbesetzt

Für die Wahl zum neuen Vorstand des VdMYS wurden von Nigel Winkley vorgeschlagen:

1. Vors. Henning Faas, 2. Vors. Elke Wißmann, Kassenwart Hartmut Neubert, Beisitzer Horst Becke

Die anwesenden Mitglieder stimmten den Vorschlägen bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zu.

Die Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an.

Im Anschluss an die Vorstandwahl erfolgte auf Wunsch des neuen 1. Vors. Henning Faas eine 15minütige Unterbrechung, um dem Vorstand Gelegenheit zu geben, sich zur Meinungsbildung zurückzuziehen.

Zu TOP 12

Der Finanzplan der VdMYS für das Jahr 2011 / 2012 wird vom Kassenwart erläutert. Auf eine entsprechende Nachfrage des 1. Vors. erklärt der Kassenwart dass die Beträge aufgerundet und gegenüber den tatsächlich zu erwartenden Ausgaben vorsorglich geringfügig höher angesetzt seien.

Zu dem als Reserve aufgeführten Betrag wird von Frank Westphal darauf hingewiesen, dass zur Vermeidung steuerlicher Probleme eine Zweckbestimmung angegeben werden müsse.

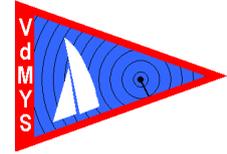
Der Vorstand wird dies prüfen und ggf. entsprechend darstellen.

Der Finanzplan wurde anschließend ohne Gegenstimmen gebilligt.

Zu TOP 13

Zu den bereits bekannten und veröffentlichten Regattaterminen wurden noch die folgenden Termine bekanntgegeben:

Sörup: 4.5. 2012 RL 10R (altern.: 27. oder 28. oder 29.4. 2012), 5.- 6.5. 2012 RL M (altern.: 30.4.- .1.5.2012) , 8.- 9.9. 2012 RL M



Laut Henning Faas erfolgt die abschließende Koordinierung bis Ende Dezember 2011. Die Finale Bekanntgabe der Regattatermine erfolgt dann im Februar 2012 im Anschluss an die DSV – Ausschusssitzung.

Zu TOP 14

Nach Auskunft des 1. Vors. Henning Faas liegen dem Vorstand 3 schriftliche Eingaben vor. Deren Inhalt wird - soweit er die Zusammensetzung und Arbeitsweise des bisherigen Vorstandes betrifft – nicht weiter erörtert.

Der Vorschlag die jährliche Hauptversammlung an einen anderen Ort in Deutschland zu verlegen, wird im Hinblick auf die dazu in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen (sehr geringe Beteiligung in Steinhude, Kinzigsee usw.) mit einer gehörigen Skepsis gesehen.

Tendenz: während der kommenden Saison soll bei Regatten darüber gesprochen und ggf. kurzfristig ein anderer Tagungsort bestimmt werden; bleibt die zu erwartende Teilnehmerzahl im bisherigen Rahmen, dürfte Maschen der Vorzug gegeben werden.

Gerhard Schmitt (GER 61) hat in einer schriftlichen Eingabe u.a. darauf hingewiesen, dass die Wettfahrtregeln und deren Nichtbefolgung mit daraus resultierenden Sachschäden im DSV-Ausschuss erörtert und möglicherweise verschärft werden sollten.

Die dazu geführte Diskussion ergab, dass Auseinandersetzungen zwischen Seglern und die Bewertung/Behandlung möglicher Sachschäden stets einer zivilrechtlichen Klärung bedarf. Der Ausschuss und oder andere Gremien sollen sich nicht damit befassen. Der Vorstand des VdMYS wird dazu weiter nichts veranlassen.

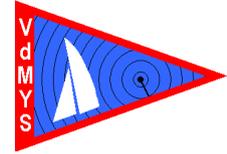
Die Eingaben des zum Jahresende ausscheidenden Mitgliedes u. Burbat, dessen Anfechtung des Protokolls aus dem Vorjahr, die zwischenzeitlich erfolgte Rücknahme dieser Anfechtung und die in diesem Zusammenhang geforderten weiteren Maßnahmen werden nicht weiter verfolgt, weil sie überholt (s.o.), nicht umsetzbar (Rundungsbeträge als Spenden) oder von offensichtlich geringem Interesse seitens der Mitgliedschaft sind (Erstattung von Eintrittsgebühren für 7 in Betracht kommende Mitglieder wurden von 1 Mitglied beansprucht).

13:40 Uhr Die Versammlung wird zur Einnahme des Mittagessens unterbrochen

14:20 Uhr Fortsetzung der Jahreshauptversammlung

Frank Schröder schlägt vor, dass die VdMYS zum Anlass ihres 30jährigen Bestehens „einmal richtig Geld in die Hand nimmt“, um eine festliche Begehung dieses Jubiläums zu ermöglichen. So sollten neben einem gemütlichen Abend, dem Segeln von einer 4-tägigen Wettfahrtserie aller 3 Bootsklassen auch Leistungen der VdMYS für die Segler im Zusammenhang mit deren Anreise und Teilnahme erfolgen.

Der 1. Vors. und andere Teilnehmer widersprechen und verweisen darauf, dass die VdMYS als eine reine Zweckgemeinschaft zur Aufnahme in den DSV als Voraussetzung für die Regattatätigkeit der Mitglieder gegründet worden sei. Ein Vereinsleben im traditionellen Sinne war und ist nicht geplant.



Der 1. Vorsitzende schlägt vor für den nicht besetzten Posten des Jugendobmanns einen Ausschuss für Jugendarbeit zu gründen. Als Vorsitzenden für diesen Ausschuss schlägt er M. Lehmann vor. Dem Vorschlag wird mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimmen entsprochen.

Der 1. Vorsitzende schloss die Versammlung nachdem keine weiteren Anträge mehr vorlagen und wünschte gute Heimfahrt sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. Klaus Schröder

Anl.: Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Kassenbericht und Finanzplan